

## Beitragsordnung ab 2015 des DIN – Ausschusses Normenpraxis (ANP)

Stand 01. Januar 2015

Alle Mitarbeiter des ANP sind beitragspflichtig. Über die Höhe des Beitrages entscheidet der ANP-Beirat.

Der Jahresbeitrag für den ANP beträgt ab 2015

### für DIN-Mitglieder

mit 1 bis 10 Beschäftigten:	<b>120 €</b>
mit 11 bis 50 Beschäftigten:	<b>210 €</b>
mit 51 bis 250 Beschäftigten:	<b>300 €</b>
ab 251 Beschäftigte:	<b>360 €</b>

### für Nicht-DIN-Mitglieder

mit 1 bis 10 Beschäftigten:	<b>170 €</b>
mit 11 bis 50 Beschäftigten:	<b>295 €</b>
mit 51 bis 250 Beschäftigten:	<b>415 €</b>
ab 251 Beschäftigte:	<b>475 €</b>

zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Die Zahlung des Beitrages beinhaltet folgende Rechte:

- Teilnahmen an den Sitzungen der Regional-, Sektor- und Fachthemengruppen,
- das aktive und passive Wahlrecht,
- Nutzung der Livelink-Dienste,
- Nutzung weiterer Informationsquellen des ANP.

Im Einzelfall können Mitarbeiter durch den Vorstand von der Beitragspflicht entbunden werden (siehe Präsidialbeschluss 10/97).

Nicht im Berufsleben stehende Mitarbeiter und Gäste (diese höchstens für 1 Jahr) können ohne Beitragszahlung und ohne Wahlrecht an Sitzungen teilnehmen (eingeschränkte Mitgliedschaft); siehe Geschäftsordnung Punkt 8.7.

Die Beitragsordnung wurde vom Beirat des ANP in seiner Sitzung am 20./21.11.2014 genehmigt.

Eingewilligt:

Berlin, den 28. 11. 2014



Dr.-Ing. T. Bahke

Vorsitzender des Vorstandes

In Kraft gesetzt:

Berlin, den 26. 11. 2014



Dipl.-Ing. Martin Conrads

Vorsitzender des ANP

**Die Mitgliedschaft im ANP und damit die Teilnahme an den ANP-Sitzungen und der Erfahrungsaustausch innerhalb des ANP-Netzwerkes bringt Ihrer Firma folgenden Mehrwert:**

- Schnelle Erarbeitung von Problemlösungen für die innerbetriebliche Normungsarbeit durch die Teilnahme am Erfahrungsaustausch der Experten (auch über die Sitzungen hinaus).
- Detaillierte Informationen über aktuelle Themen im engeren und weiteren Umfeld von Normen und Normung (unter anderem z. B. den Umgang mit Europäischen Richtlinien).
- Austausch auf internationaler Ebene mit anderen Normen-Anwendern zu Normungsthemen weltweit.
- Unterstützung beim strategischen Einsatz von Normung in den Unternehmen.
- Vertretung der Normenanwender in der DIN-Gruppe (DIN, DIN-Software, Beuth Verlag).
- Zugang zu Informationen und Vorträgen aus anderen Regional- und Sektorgruppen, sowie zur Diskussionsplattform des gesamten ANP.